

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

22. März. 200 Delegierte des **Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes** tagen in **Madiswil**.
- In der Zuckerfabrik in **Aarberg** werden die beiden Arbeiter **Bangerter** u. **Aebersold** durch **Brandwunden** schwer verletzt. **Aebersold** ist seinen Wunden erlegen.
23. Der 60jährige **Eduard Stähli** wird in **Brienz** von einem Auto angefahren und auf der Stelle **getötet**.
- Die **Einwohnergemeinde Konolfingen** beschliesst den **Bau** eines **Gemeindehauses**.
24. Der **Thuner Stadtrat** beschliesst **Teuerungszulagen** an das städtische Personal im Umfange von **Fr. 428 000** für das Jahr 1943. Diese Summe entspricht einem Fünftel der Gesamtsteuereinnahmen.
- Die Lehrerin **Frau Louise Jost** wird in **Steffisburg** von einem **Radfahrer** derart **überfahren**, dass sie den **Verletzungen** erlag.
 - In **Kappelen** geht das **Bauernhaus** des **Fritz Gygi-Will** vollständig in **Flammen** auf, das **Vieh** und teilweise das **Mobiliar** können gerettet werden.
25. Der **älteste Brienzler, Christian Abegglen**, geht noch fleissig seinem **Kleinschreinerhandwerk** nach. Er ist **96jährig**.
- In **Häusermoos** bei **Waltringen** schlägt der **Blitz** in eine **Leitungsstange** und **beschädigt** die **Transformatorstation**.
26. In **Wynau** wird das **Heimwesen** des **Landwirtes Bonjour** **eingeschert**.
27. Die **Aktionäre** der **Langenthal-Jura-Bahn** beschliessen die **Einstellung** der **Teilstrecke Niederbipp-Oensingen**.
- Der **Burgdorfer Unteroffiziersverein** feiert sein **50jähriges Jubiläum**.

28. Als **neue Grossräte** werden **Sattlermeister P. Uetz** aus **Langenthal** und **Paul Anliker, Gondiswil**, gewählt.
- Der **Regierungsrat** lehnt das **Stützungsaktionsgesuch** der 18 oberländischen Gemeinden zugunsten der **notleidenden Hotelindustrie** im **Berner Oberland** ab.
 - Verschiedene kantonale Instanzen erinnern an die **Bewilligungspflicht** für **Brennholzzufuhren** auf der **Strasse**.
 - Die **Amtersparniskasse Aarberg** wird **hundert Jahre** alt.

BERN STADT

22. März. Die **Gesamtkirchgemeindeversammlung** der Stadt beschliesst den **Kauf** eines **neuen Pfarrhauses** in der **Rainmattstrasse 9** zum **Preise** von **Fr. 135 000**.
- Die **Lehrwerkstätten** erhalten eine **Ausstellung** über die **Arbeiten** von **Abendkursen** für **Ausgelernte** in den **beruflichen Gewerben**.
24. Zur **Förderung** des **Wohnungsbaues** fasst sich die **Baudirektion** mit der **Ausarbeitung** einer **Vorlage** für den **Bau** von **30 barackenähnlichen Einfamilienhäusern** an der **Murtenstrasse**.
25. Die **schweizerische Theater-Ausstellung** wird in der **Kunsthalle** **eröffnet**.
26. Die **Erziehungsdirektion** ernennt **Dr. Bernhard Steinmann** und **Dr. Bernhard Fust** zu **Privatdozenten** an der **medizinischen Fakultät** der **Universität Bern**.
28. Das **Historische Museum** wird wieder **eröffnet**.
- Die **Bundesstadt** hat **32,3 Mill. Franken** in Form des **Wehropfers** **beigesteuert**.
 - Das **Kunstmuseum** **eröffnet** eine **Sonder-**

ausstellung der Werke von **Cuno Amiet** zur **Feier** seines **75. Geburtstages**.

29. Bei **Grabarbeiten** für ein **Wasserreservoir** vor dem **Bundeshaus-Ost** kommen **Grundmauern** des **alten Inseleospitals** zum **Vorschein**.
- Die **Berner Singbuben** begehen ihre **20-Jahr-Feier**.

Konzert der Berner Singbuben

Die **Berner Singbuben** feierten am **Sonntag** das **20jährige Bestehen** ihres **Chores** unter der **Leitung** ihres **Gründers** **Hugo Keller**. Mit **nichts** anderem hätten sie die **Bedeutung** dieses **Anlasses** **besser hervorheben** können, als mit dem **Konzert**, das sie den **zahlreichen Anhängern** und **Freunden** boten. Die **hellen Knabenstimmen** bewiesen, dass sie unter der **fachkundigen** und **liebvollen** **Leitung** **Hugo Kellers** ganz **bedeutende** **Werke** zur **Aufführung** bringen können, die **grosse Anforderungen** sowohl an den **Leiter** als auch an die **Schüler** stellen. Haben sie mit der **Messe** des **heiligen Aloysius** von **Joh. Michael Haydn** ihr **grosses technisches Können** bewiesen, so zeigten sie bei dem **Vortrag** der **Schweizer Lieder**, mit welcher **Freude** und **Hingabe** sie sich dem **Gesang** widmen. Der **Gesang** war so **hinreissend** und **überzeugend**, dass die **Zuhörer** in **heller Begeisterung** gerieten und der **Applaus** kein **Ende** nehmen wollte. Ausser den **Singbuben** wirkten am **Konzert** mit: ein **Chor** ehemaliger **Singbuben**, das **Chörli** der **städtischen Töchterhandelschule**, **Streicher** des **Berner Kammerorchesters**, **Eduard Courant** an der **Orgel** und das **Ehrenmitglied** der **B. S. Friedrich Niggli** am **Klavier**, der mit **besonderer Liebe** den **Gesang** begleitete. Der **Abend** vereinigte die **Singbuben** und ihre **Freunde** zu einem **gemütlichen Zusammensein**.

Der Kaukasus

Von Boris Wartanoff

Land der Träume und des Reichtums

220 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und 2 Uebersichtskarten in illustriertem Umschlag
 • Spannendes Aperçu zur Kriegslage an der Kaukasus-Front • Fr. 6.— plus U.-St.
 In allen Buchhandlungen und Kiosken sowie beim **Buchverlag Verbandsdruckerei AG., Bern**



Unsere nächsten

Kurse

beginnen am 29. März und 29. April

Handelsschule Ruedi

BERN

Gegründet 1875

Bollwerk 35 Telephone 3 10 30

Grösstes und ältestes Institut dieser Art des Kantons. Erstklassige Lehrkräfte. Übungsbureau. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Zur Konfirmation

eine schöne Uhr

Wasserdicht
 Stossgesichert
 Antimagnetisch
 Selbstaufzug

Ab Fr. 50.—



W. Wirth

Uhren und Bijouterien

Aarberg

Pianos

Flügel

Kleinklaviere

in grosser Auswahl bei



Neue Kurse

für **Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat** beginnen am **18. März** und **29. April**
Diplomabschluss. Erfolgreiche Stellenvermittlung

Handels- und Verkehrsschule
BERN 4 Wallgasse 4

Telephone 3 54 49

Erstklassiges Vertrauensinstitut

Gegründet 1907

Diplomierte Handelslehrer

Verlangen Sie Prospekte



Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephone 2 26 12

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Schweizerarbeit

von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung

ZEITSCHRIFTEN

Soeben ist das neue Heft der «Film-Mode»,

Sondernummer der Schweizer Film-Zeitung Nr. 1/43 in schönem Mehrfarben-Tiefdruck bei der Verbandsdruckerei A.G. Laupenstrasse 7a in Bern herausgekommen. In geschmackvoller Aufmachung wird die Leserin auf über 50 Seiten über die neuesten Schöpfungen der Mode orientiert, wobei nicht nur die heute so selten getragenen Abendkleider vorherrschen, sondern vor allem das Alltagskleid für die Strasse und für Sport in reichem Masse gezeigt wird. Neben den vielen schönen, von Filmstars getragenen Modellen ist auch unsere Schweizer Industrie mit ausgesucht aparten und gediegenen Modellen vertreten, und der St. Galler Stickerei sind gleich mehrere Seiten gewidmet. Natürlich sind auch die Hüte, die Schuhe und Schmuck nicht vergessen, sondern zeigen in aparter Darstellung vom Schönsten. Dass daneben noch viel interessante Anregungen und Winke für die gepflegte und elegante Frau zu finden sind, ist eine weitere Bereicherung dieses weit aus dem Rahmen des Alltäglichen fallenden Mode-Hefes. Das fröhliche Titelbild, in zarten Farben gehalten, beweist das grosse drucktechnische Können und den auserwählten Geschmack der Herausgeber. Die Sondernummer «Film-Mode» ist zum Preise von Fr. 1.40 zu beziehen bei allen Kiosken und direkt beim Verlag der Verbandsdruckerei A.G., Bern. H. K.

Die Morgenstunde des Schulkindes

hat nicht nur Gold im Munde. Wie viel ist da zu besorgen und zu bedenken, bis der ABC-Schütze den Weg zur Schule antritt!

Ueber diese Dinge, wie etwa die Vorbereitung am Abend, die Körperpflege, das Frühstück usw. finden wir im soeben erschienenen März-Heft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes sehr nützliche Ausführungen, welchen jede Mutter wertvolle Ratschläge entnehmen wird. Der übrige Inhalt des Heftes widmet sich diesmal vorwiegend der eigentlichen Erziehung. Pfr. Dr. Oskar Pfister, der bedeutende Erforscher des kindlichen Seelenlebens, beginnt mit diesem Heft eine leichtverständliche, grössere Abhandlung über schwierige Anpassungsforderungen an Kinder. Probehefte der überall geschätzten und beliebten Zeitschrift sind kostenlos und unverbindlich vom Artist. Institut Orell Füssli A.G. in Zürich sowie von jeder Buchhandlung erhältlich. Preis halbjährlich Fr. 4.25. Mit dem Abonnement kann eine vorteilhafte Kinderunfallversicherung verbunden werden.

† Eduard Hofmann

(gestorben am 18. März 1943)

Am 18. März 1943 verschied in Bern Karl Eduard Hofmann, Elektromonteur, im blühenden Alter von erst knapp 39 Jahren.

Der Verstorbene war ein Kind unserer Stadt, durchlief die hiesigen Schulen und erlernte in den Jahren 1922/25 bei der Firma Grimm in Bern den Beruf eines Elektromonteurs. Als solcher war er dann während 8 Jahren bei der Firma Biedermann in Bern tätig.

Im Frühling 1933 machte er sich mit seinem Freunde und Berufskollegen, Herrn Hermann Flükiger, selbständig und gründete mit ihm, an der Belpstrasse in Bern, unter der Firma Flükiger & Hofmann,



ein elektrisches Installationsgeschäft. Aus kleinen Anfängen heraus und mit zäher Energie gelang es den beiden, sich durch kameradschaftliche Zusammenarbeit und durch eine rasche und zuverlässige Bedienung der Kundschaft durchzusetzen und sich, trotz Krisen- und Kriegszeiten, eine auskömmliche Existenz zu erarbeiten.

Nach einem schweren Motorradunfall auf einer Berufsfahrt im Herbst 1939, von dem er sich nie ganz erholt hat, machte sich im Sommer 1942 ein Nierenleiden geltend, das trotz operativem Eingriff und nachfolgender Erholungskur in Arosa nicht mehr zu heilen war. Nach einem Spitalaufenthalt von nur wenigen Tagen wurde Karl Eduard Hofmann am 18. März 1943 überraschend schnell von seinen irdischen Leiden erlöst.

Neue Stoffe
Rüfenacht & Heuberger
Bern, Spitalgasse 17-21 - Telefon 2 12 55

*Zur Saison
öffnen Sie bei uns
neue Stoffe, von
denen jede Dame
etwas mit sich
nehmen möchte.
Die Stoffe sind
nicht übertrieben!*

Albert Kocher

**Am wöhlste bisch, i mach' es Gwett,
i KOCHERS guetem Rosshaarbett!**

Schlafzimmer
in prima Ausführung, von den einfachsten bis zu den schönsten, erhältlich in allen Holzarten

Betteinlagen
nur das Beste ist das Billigste; erhältlich in allen Preislagen

Bettdecken
in grosser Auswahl, werden nach Wunsch angefertigt

Möbelhandlung Aarberg - Telephon 8 23 31